Kunst - Emporium!
Telephon 500.

Soule's Photographien,
Braun's Photographien,
Deutsche Photographien.

Die H. LIEBER COMP.
33 Süd Meridian Str.

Anzeigen

in dieser Spalte kosten 5 Cents per Zeile.

Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder offerirt werden, finden unentgeltliche Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 285 Ost Washington Straße. 4ap

Verlangt: Ein Mädchen in einem kleinen Haushalt; muß kochen können. 136 Nord New Jersey Straße. 4ap

Verlangt: Ein junger Aufwärter in einer Milchgeschäft. Nachzufragen bei J. Hornung, 145 Ost Washington Straße. 4ap

Verlangt Verkäufer. Zwei erfahrene Männer, um unser Security Cash Register zu verkaufen und eine Office in hiesiger Stadt zu eröffnen. Bürgschaft und Referenzen verlangt. Adressire: Hough Cash Recorder Co., South Butler, Wayne County, N. Y. ba

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Mehrere große und kleine Farmen nahe der Stadt, darunter 12 Acker, 1½ Meilen südlich, mit 2-stöckigem Backsteinhaus, großen Stallungen, nebst anderen nöthigen Gebäulichkeiten, meistens neu; ein Acker mit Weinreben nebst allerlei Sorten von Obstbäumen und Beeren in tragfähigem Alter. Die Gebäude stehen auf einem Hügel, der allmählig nach Osten, Süden und Westen abfällt; der kiesartige Untergrund ist geeignet für eine Gärtnerei, welche jetzt auch darauf betrieben wird. Es ist die schönste Lage südlich von der Stadt, was noch jeder zugestand den ich es zeigte — und das Besitzthum wird nur wegen Altersschwäche des Eigenthümers verkäuflich. — Zu verkaufen: Ein Haus an Hendricksstraße mit sieben Zimmern, Speisekammer und Keller, Brunnen und Cisterne nebst großen Stallungen. Das Grundstück ist 40 — 186 Fuß. Ebenfalls No. 156 und 158 Olivestraße. Grundstück 66 — 186 Fuß. Jedes Haus hat 4 Zimmer und ist nur einen halben Block von der Prospectstraße. (Asphaltpflaster.) Haus mit 5 Zimmern, Gas, Wasserwerk, Abzugskanal und allen anderen nöthigen Verbesserungen; $2300.00.

A. A. Bürkler, 884 Ost Washington Str.

Verschiedenes.

Bau- und Leih-Verein. Der deutsch-amerikanische Bauverein zeigt trotz der Geldknappheit, nach dem Berichte des Secretärs eine Zunahme der Aktiven im letzten Jahre um $175,000. Seit der Organisation des Vereins sind $7000 Ueberschuß aus dem Ausgaben-Fond in den Anleihe-Fond übertragen worden. Ueber $26,000 Gewinn ist in den letzten sechs Monaten gutgeschrieben worden. Otto Stechhan, Präsident; General Knefler, Vice-Präsident; Albert Sahm, Schatzmeist.; C. W. Brown Sekretär; C. G. Weis, Geschäfts-Agent. Office, Boston Block, 34 Nord Delaware Str. 1mai

Verlaufen: Ein junger, schwarzer Neufundländer-Hund mit weißer Brust, auf den Namen Per hörend, hat sich verlaufen. Der Finder wolle ihn No. 128 West 2 Str. abgeben. ba

Politische Anzeigen.

Für County-Commissär, 1. Distrikt:
Samuel Pfendler,
unterworfen der demokratischen Nominations-Convention.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 31. März 1894.

Civilstands-Register.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Patrick Griffin, Knabe, 22. März, 237 Orange Str.

Otto Kempfer, Knabe, 25. März, 35 Smithson Str.

Geo. Henderson, Mädchen, 26. März, 293 Pendleton Pike.

P. F. Mason, Mädchen, 28. März, Excelsior Ave.

Walter Ford, Knabe, 1. März, 211 Fayette Str.

H. B. Lockwood, Mädchen, 7. März, 20 Walnut Str.

Michael Welch, Knabe, 17. Februar, 50 O. Georgia Str.

Moses Williams, Knabe, 21. März, Hospital.

Lizzie Munroe, Knabe, 20. März, Hospital.

Mary Roberts, Knabe, 28. März, Hospital.

Martin Mangion, Knabe, 26. März, 64 S. California Str.

Benj. Wagner, Knabe, 29. März, 106 Dunlap Str.

C. Lawlos, Mädchen, 27. März, Maryland Str.

Heirathen.

Benjamin Kennedy—Cleo Baxter.
James Rogers—Mary Farrell.
Marion Silver—Martha Rogers.

Todesfälle.

Ellen Dwyne, 50 Jahre, 26. März, 16 Ruth Str.

Eugene Hammond, 24 Jahre, 30. März, 25 Michael Str.

Minnie Eberhart, 7 Jahre, 30. März, 75 Jones Str.

Willard Blanche, 36 Jahre, —— Stadt.

Elizabeth Rieter, 2 Monate, 30. März, Waisenhaus.

Robert Hawey, 53 Jahre, 29. März, 444 O. Walnut Str.

— **Anheuser-Busch's famoser Bock ist heute überall an Zapf.**

☞ In der Grand Army Hall an N. Delaware Straße werden die Veteranen heute Abend einen Veteranen-Schutz-Verein organisiren.

— Herr John Klein, der bekannte deutsche Wirth ist jetzt an der Ecke Virginia Avenue und Pine Str. zu finden. Derselbe wird sich sehr freuen, seine vielen Freunde und Bekannten in seinem gut eingerichteten Lokal bedienen zu können.

Moy Lee Sing, der Chinese.

Der bezopfte Moy Lee Sing, der wegen Führung einer Opiumhöhle im Polizeigericht kürzlich zu $500 Buße verurtheilt worden war, die er, weil unvermögend, im Arbeitshause verbüßte, wurde gestern von Polizeirichter Stubbs nach Stellung einer Kaution von $600 vorläufig aus der Haft entlassen. Seine schiefäugigen Freunde hatten sich angelegentlich für ihn verwandt und die Summe schließlich aufgebracht. Der Fall wird jetzt in nicht allzuferner Zeit die höhere Instanz, das Kriminalgericht, beschäftigen. Die chinesische Kolonie hierselbst ehrte den Wiedergewonnenen durch ein Festessen, auf welchem es bei den nach chinesischen Begriffen delikatesten Genüssen der heimathlichen Kochkunst hoch her ging.

Heute! Heute!
ist bei allen unseren Kunden unser vorzügliches Bock-Bier an Zapf.
Anheuser-Busch Brewing Co.

Der Prozeß gegen Parker und McAfee.

Die Neuverhandlung in dem Mordprozesse gegen Parker und McAfee, den Mördern des Apothekers Eyster, wird am 23. April in der Circuit Court von Johnson Co. in Franklin beginnen. Staatsanwalt Holtzman, der auch jetzt den Staat vertreten wird, ist fest davon überzeugt, daß auch diesmal eine Verurtheilung stattfinden wird, trotzdem die verwittwete Frau Eyster vom Zeugen durch die Supreme Court ausgeschlossen ist.

Appellhof.

In Sachen der Staat Terre Haute gegen J. H. Blake bestätigte der Appellhof gestern das Urtheil des Untergerichts. Der Fall war von Vigo Co. appellirt und die untere Instanz hatte entschieden, daß eine Stadt kein Recht habe, Privateigenthum zu öffentlichen Zwecken zu expropriiren, ohne vorher eine Entschädigung dafür abgeschätzt und bezahlt zu haben.

Gleicherweise wurde die Entscheidung der Porter Co. Circuit Court in Sachen Merrill gegen Pepperdine bestätigt. Dr. W. W. Merrill hatte den Wm. Pepperdine in Behandlung gehabt und ihm ein gebrochenes Bein geheilt. Letzterer klagte später auf Entschädigung, weil er seine Arbeit so pfuscherhaft ausgeführt hatte, daß er dadurch zum Krüppel auf Lebenszeit gemacht worden sei. Die Jury sprach ihm $1100 Schadenersatz gegen den Dr. Eisenbarth zu.

Portfolios.

Heft 6 ist angekommen.

☞ Für drei Postmortem-Untersuchungen für den Coroner reichte Dr. T. J. Young bei den County-Kommissären eine Rechnung von $75 ein. Die Bezahlung der Rechnung wurde von diesen aber verweigert und Dr. Young will jetzt den Klageweg beschreiten.

☞ Der Reparaturwagen der Straßenbahngesellschaft machte gestern Abend eine Tour nach der Shelby Str. Linie. Am Brunnenplatz kollidirte der Wagen mit einem der eisernen Pfosten und kippte um. Der Fuhrmann, Dennis Crane, wurde auf's Pflaster geschleudert, entkam aber zum Glück unverletzt.

— Der Inhalt der Anzeigen von Hood's Sarsaparilla wird bestätigt durch Indorsos, welche in der Finanz-Welt ohne Anstand acceptirt werden. Das sagt deutlich genug, daß Hood's kurirt.

— Hood's Pillen kuriren Leberleiden, Gelbsucht.

☞ Gestern Nachmittag wurde auf Betreiben von Nellie Powell Frau C. N. Williams, 108 Michigan Ave., verhaftet und vor Friedensrichter Daniels gebracht. Die Klägerin beschuldigte Frau William, daß sie ein heimliches Bordell unterhalte. Die Zeugenaussagen bewiesen aber, daß die Verklagte eine Frau von makellosem Rufe sei, und stempelten die ganze Klage als einen boshaften Racheakt. Der Friedensrichter befahl der Jury ein freisprechendes Urtheil zu fällen, was denn auch geschah.

☞ Die Geheimpolizisten Doherty und Kahn verhafteten gestern Jesse D. Carlisle und Henry Arnold in der „Mercantile Telegraph Office," welche sich hinter Trons Wirthschaft an der Illinois Str. befindet, wegen Hazardspiels. Sie sollen auf ein Pferderennen gewettet haben. In der Wirthschaft des Herrn Tron wurde am Donnerstag Nacht eingebrochen. Herr Tron wünschte, daß die Polizei sich etwas näher mit dem Fall beschäftigen solle, da die Art und Weise, wie sich Eingang verschafft wurde, zeigte, daß die Einbrecher mit der Lokalität genau bekannt waren, aber wie Herr Tron behauptet, schenkten ihm die Polizisten gar kein Gehör.

Gerade das Richtige!

Das neue Graham Brot

— von —

Parrott und Taggart

übertrifft alles, das bis jetzt hier von dieser Sorte verkauft wurde. Versucht es. Fragt Euren Groeer für dasselbe.

Polizeigericht.

Gestern Nachmittag sprach der stellvertretende Polizeirichter, Hy. Spaan, den Saloonbesitzer John Walters von der Doppelanklage der Trunkenheit und des Widerstandes gegen die Staatsgewalt nach kurzer Verhandlung frei. Es zeigte sich nämlich, daß die Verhaftung des Walters um 1 Uhr Nachts vorigen Freitag nicht in seinem Saloon, der war zu der Zeit geschlossen, sondern in seinem anstoßenden Schlafzimmer stattfand. Walters unterhielt sich in seinem Zimmer etwas geräuschvoll mit ein paar Freunden und der Becher machte gar oft die Runde. Da Trunkenheit aber nur, wenn sie auf öffentlicher Straße oder in öffentlichen Plätzen sich breit macht, strafbar ist, so ergab sich die Freisprechung Walters von selbst. Die Anklage auf Widerstand gegen die Polizei fiel dann mit der vorhergehenden zugleich ins Wasser.

Frank Thompson wurde wegen schnellen Fahrens auf belebter Straße zu $1 Buße verurtheilt.

Jane Dailey, die alte Frau, welche dem Thomas Lilly einen Stein an den Kopf warf, weil er ihre Hühner aus dem Garten jagte, wurde zu $1 Buße verurtheilt.

Wegen schwerer Körperverletzung wurde Frank Many zu $10 Buße und Tragung der Kosten verurtheilt.

Jerry Chambers wurde wegen schweren Diebstahls der Grand Jury überwiesen. Vorigen September soll er dem Frank Lemontree 129 Körbe Trauben, 34 Körbe Pfirsiche und 15 Wassermelonen stibitzt haben.

Der beste Platz.

Für Schiffsscheine nach und von Europa, Ausstellung von Vollmachten, Erbschaftserhebungen etc. wende man sich an P. Pfisterer, 70 Ost Market Straße.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 2. Nellie H. Buchanan gegen Albert E. Buchanan. Scheidung und Obhut über das Kind der Klägerin bewilligt.

Thomas W. Gibson gegen Martha Gibson. Scheidung bewilligt.

Wm. Walters gegen Minnie Walters. Scheidungsklage; niedergeschlagen.

Phil. Miller gegen Leonard Eller u. A. Besitzrechtsklage; Urtheil für Kläger.

Zimmer No. 3. Chas. Hyle gegen Nora Hyle. Scheidung dem Kläger bewilligt.

Zimmer No. 1. Michael B. Learitt gegen Hortense Rhea; Kontraktklage. Wegen ungenügender Abfassung auf Antrag der Verklagten abgewiesen.

Louisa Heimbach gegen Joseph Heimbach; Scheidungsklage. In Verhandlung.

Jno. South gegen A. N. Hadley u. A.; Besprengungslien. Niedergeschlagen.

Circuit Court.

Die Scheidungsklage der Martha J. Blanche gegen Willard Blanche wurde heute Morgen niedergeschlagen, da der Verklagte nicht mehr am Leben ist. Der Verklagte und die beim Fairview Park neulich gefundene Leiche sind nämlich identisch.

In dem Big Four Seitenweg-Fall hat der Stadtanwalt Scott heute Morgen einen Antrag auf ein neues Verfahren schriftlich eingereicht.

Fredricka Kurtz gegen Sarah J. White. Nachlaßforderung; in Verhandlung.

Mary D. Wenner gegen Sarah J. Whites; in Verhandlung.

Criminalgericht.

Julia Schrott bekannte sich schuldig einen Einbruch- und schweren Diebstahl begangen zu haben. Die Angeklagte erfreute sich bislang eines guten Leumunds. Der Richter zieht den Fall in Erwägung.

☞ Eine Uhr, Kleidungsstücke und eine geringe Geldsumme wurden gestern Nacht in Abwesenheit der Hausbewohner in der Wohnung des M. D. Yount, 823 N. Tennessee Str., gestohlen. Die Diebe drangen durch ein Hinterfenster ins Haus.

— Dem Publikum zur Nachricht, daß wir unsere Accidenzdruckerei durch Anschaffung neuer Typen und Pressen bedeutend vergrößert haben, und daß wir jetzt im Stande sind, alle Aufträge rasch auszuführen. Wir ersuchen hiermit alle unsere Freunde, Vereine und Geschäftsleute, uns ihre Aufträge freundlichst zukommen zu lassen und versprechen rasche und billige Bedienung.

Tribune Publ. Co.

Grundeigth.-Uebertragungen

Indianapolis, 30. März '94.

Berichtet durch die Alex. Metzger Grundeigenthums-Agentur im zweiten Stockwerk der Odd Fellow Halle, nordöstliche Ecke von Washington und Pennsylvania Str.

Patrick O'Donnell an Emma Gillispie, Lot 14, Elliott's Sub. $1500.

Maria R. Stilz an Emily Caffey, Lot 23, Sq. 12, 2. Sekt. Lincoln Park. $1100.

Mary A. Harvey an Ada R. Tuley, Lot 9, Ritter's 3. Sub. Irvington. $2923.

Kingan & Co. an Mary E. Watters, Lot 16, Pattersons Add. $250.

John S. Spann u. A. an Hester J. Sloan, Lot 528, Spann & Co.'s 2. Woodlawn Ad. $580.

Levi Gresh an Sarah Rieman, westlich ¼, 4, 16, 3. $2300.

Derselbe an Emiline Hewin, Theil südwstl. ¼, Sec. 4, nordwstl. ¼, 4, 16, 3. $2300.

Mich. Mahoney an Mich. Mahoney jr., Lot 11 in Picken & Loftin's Ost Washington Str. Ad. $400.

Wm. Cloud an Elizabeth Talbott, Lot 18, Oxford Place. $900.

Wm. Morris an denselben, Lot 19 in derselben Ad. $900.

Uebertragungen 10; Gesammtwerth $11,153.00.

Baupermits.

Charles Dommeyer, Geschäftshaus Ecke von Maryland und Delaware Straße, $5271.—J. C. Parker, Reparatur des Stalles 59 Rockwood Str., $25.—Rice Hume, Wohnhaus zwischen Linden und Olive an Orange Straße, $838.—Andrew Young, Anbau an das Wohnhaus 107 Ruckle Str., $750.—James A. Low, Anbau an das Wohnhaus Ecke von Madison Avenue und Stillwell Str., $77.

John F. Barlow, Anbau an das Wohnhaus 18 Athon Str., $200. — G. R. Lewis, Reparatur des Backsteingebäudes Nordost Ecke der Delaware und Michigan Str., $444. — Abram Wagner, Reparatur des Wohnhauses 238 Central Ave., $625.— Frau Falkening, Reparatur des Wohnhauses 165 Coburn Str.—F. T. Suter, Schreinerwerkstätte hinter dem Eckhause an 18. und Tennessee Straße, $100. — Julia E. Eartman, Anbau an das Backsteingebäude 220 Ost Washington Straße, $250.—F. A. Edgarton, Reparatur des Wohnhauses 52 Fletcher Ave., $300.

Heute! Heute!
ist bei allen unseren Kunden unser vorzügliches Bock-Bier an Zapf.
Anheuser-Busch Brewing Co.

Der kleine Stadtherold.

Herr P. Rieger sagt allen seinen Freunden und Bekannten, namentlich aber den Sangesbrüdern vom Harugari Sängerchor bei seiner Abreise nach Louisville ein herzliches Lebewohl.

Wie ist dies?

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarrh, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh Kur geheilt werden kann.

F. J. Cheney & Co., Eigenthümer, Toledo, O.

Wir die Unterzeichneten haben F. J. Cheney seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäftsverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truax, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Walding, Kinnan & Marvin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O.

Hall's Katarrh Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems. Zeugnisse frei versandt. Preis 75 Cents für die Flasche. Verkauft von allen Apothekern.

☞ Morgen Nachmittag um 3 Uhr findet in der Männerchor Halle eine Sitzung des Festcomites für die 40jährige Stiftungsfeier des Männerchors statt.

— **Münchener Zacherlbräu und Frankfurter Wurst, etwas neues, beim Müllerschön.**

☞ Jack Wardell, ein Big Four Bremser, fiel gestern Nachmittag von einem Eisenbahnwagen und wurde wohl 50 Fuß weit fortgeschleppt, ehe der Zug anhalten konnte. Alle seine Glieder sind heil, doch erlitt er schwere innere Verletzungen. Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung, 51 Harding Straße in West Indianapolis gebracht.

Benützt den Vortheil des Speziellen

Samstags-Verkaufs!

Die Auswahl von 25c Männer Halsbinden zu 13c.

25 Dutzend 50c Männer Hosenträger zu 25c per Paar.

Französische Balbriggan Unterzeuge 50c.

Garnirte Männer Nachthemden 50c, werth 75 Cents.

Schwarze, braune und Balbriggan Männer-Halbstrümpfe, regulär gemacht, 13c per Paar.

Swiß gerippte seidene Damen-Unterhemden 50 Cents.

Schwarze Lisle Fäden Damen Tricots 59c.

Swiß gerippte Damen-Unterhemden, 25c Qualität zu 19c

Der beste schwarze baumwollene 25c Damenstrumpf, der je gezeigt wurde.

Schwarze 50c Lisle Damen Strümpfe zu 35 Cents.

Schwarze $1.65 seidene Damen-Strümpfe zu 99c.

50c Fancy Boot Lisle Damen-Strümpfe zu 35c.

Angebrochene Partieen von $1.25, $1.50 und $1.75 Glace Handschuhen, die von unserem großen Oster-Handschuh-Verkauf übrig geblieben sind, zu $1 das Paar.

Diese Preise sind nur für heute.

L. S. Ayres und Co

Wichtig für das Buttergeschäft.

William J. Buchanan, welcher als amerikanischer Gesandter nach der argentinischen Republik geht, nimmt ein interessantes Gepäckstück mit, nämlich eine Büchse voll Butter, die vor etwa zwei Jahren im Staate Jowa ausgestoßen wurde und schon eine Reise um die Welt gemacht hat, ehe sie in Buchanan's Hände gelangte.

Der betreffende Jowa'er Butterfabrikant hat, im Vertrauen auf das sachverständige Urtheil des Chefs unseres Ackerbaudepartements, Buchanan diese Butter zugestellt mit dem Ersuchen, am kommenden 4. Juli ein Piknik zu veranstalten und dabei diese selbe Butter zu probiren. Davon verspricht sich der Fabrikant Großes; denn er glaubt nämlich, eine Aufgabe gelöst zu haben, welche längst die amerikanischen Molkereibauern beschäftigt und quält: die Butter luftdicht in Büchsen oder Töpfen derart zu verschließen, daß sie eine Reise durch die Tropenländer aushält, ohne sich zu verändern.

Beim Conserviren von Obst kann man die Luft austreiben, indem man das Obst in einem heißen Zustande in die Büchse bringt; bei der Butter geht das natürlich nicht an, da dieselbe durch die Hitze sofort ruinirt würde; auch kann man keinen luftleeren Raum erzeugen, wenn man die Butter in kaltem Zustande hineinbringt. Aber der besagte Buttermann ist überzeugt, ein erfolgreiches Verfahren zu diesem Behuf gefunden zu haben, und er hat bereits auf den amerikanischen Kriegsschiffen die ersten Versuche anstellen lassen. Die Butter, welche Buchanan mitnimmt, hat auf einem amerikanischen Kriegsschiffe eine Weltreise in der Speisekammer des Stewards gemacht, geht aber jetzt zum erstenmal in die Tropengegend.

Wenn sich jene Hoffnung bewährt, so kann der Buttermann ein Vermögen mit seiner Erfindung einheimsen. Denn in den Tropen zahlen wohlhabende Leute für gute Butter gerne $1 das Pfund, und die Butter ist so theuer, daß arme Leute gar keine essen. Die meiste Butter, welche in Mittel- und Südamerika sowie auf den Westindischen Inseln verzehrt wird, kommt in Pfundbüchsen aus Holland, und den Holländern ist es auf eine Weise, die natürlich Geschäftsgeheimniß ist, viel besser gelungen, diesen Artikel für das tropische und halbtropische Klima herzurichten, als jemals den Amerikanern. Trotzdem läßt die durchschnittliche holländische Butter, welche in jenen Ländern so theuer verkauft wird, noch Vieles zu wünschen übrig.

Children of Mr. and Mrs. M. M. Soller
Altoona, Pa.

Beide hatten Eczema der schlimmsten Art.

Was den Aerzten nicht gelang, heilte Hood's Sarsaparilla vollständig.

Große geistige Qualen bestehen Eltern, die ihre Kinder an Krankheiten, die von unreinem Blute herrühren, leiden sehen, und für welche es keine Heilung zu geben scheint. Diese werden jedoch in Freude verwandelt, wenn man zu Hood's Sarsaparilla seine Zuflucht nimmt, denn es vertreibt die faulen Stoffe aus dem Blute und verleiht der kranken Haut ihren frischen, gesunden Glanz wieder. Leset das Folgende von dankbaren Eltern:

„An C. I. Hood & Co., Lowell, Mass.:

Wir glauben, daß Hood's Sarsaparilla die werthvollste Medizin im Markte ist für Blut- und Haut-Krankheiten. Unsere beiden Kinder litten schrecklich an

Eczema der schlimmsten Art

zwei volle Jahre. Wir hatten drei Aerzte während dieser Zeit, doch keinem derselben gelang es, sie wieder zu heilen, noch linderten sie die leiseste Linderung zu verschaffen. Schließlich versuchten wir Hood's Sarsaparilla, und nach einem Monate waren beide Kinder vollständig geheilt. Wissend, daß

Hood's Sarsaparilla heilt,

empfehlen wir es als eine hervorragende Familien-Medizin und würden nicht ohne dieselbe sein wollen. Mr. und Mrs. M. M. Soller, 1418 E. Chestnut, Altoona, Pa.

Obwohl Argentinien selber ein großes Viehzuchtland ist, hat sich das Milchereigeschäft dort noch wenig entwickelt. Wenn es aber einmal damit anders stehen wird, dann erscheint es freilich als ein kühner Gedanke, von den Ver. Staaten aus mit der einheimischen Butter zu concurriren! Man hat gelegentlich auch von der central- und südamerikanischen „Kokosnußbutter" großes Wesen gemacht, doch wird von den Allermeisten die Kuhbutter denn doch bevorzugt, ganz abgesehen davon, daß auch erstere nicht überall so leicht zu haben ist, wie sich dies Manche vorstellen.

In Bowen bei Carthage, Ill., hat der kleine Sohn von John Doak eine schlechte Osterzeit gehabt. Er hatte auf seines Vaters Rechnung für fünf Dollars Tabak gekauft und ihn an Bummler in dem Orte verschenkt. Der Vater sagte ihm, daß die Polizei ihn dafür einsperren werde und der kleine Bursche verschwand in Folge dessen aus dem elterlichen Hause. Ein paar Tage später wurde er nahezu erfroren in einem im Hausschuppen stehenden Fasse, in dem er sich verborgen hatte, entdeckt und allmälig wieder in das Leben zurückgerufen.

— Ein interessantes Urtheil hat das Schöffengericht in Nürnberg gefällt. Der amerikanische Zahnarzt Dr. Max Hanau war beschuldigt, in den dortigen Zeitungen bei Ankündigung der Ausübung seiner Praxis den Titel: „Dr. med. dent., amerikanischer Zahnarzt", unbefugt angenommen sowie diese Bezeichnung auf seinen Schildern geführt zu haben, ohne in Deutschland als Zahnarzt approbirt zu sein oder sich daselbst das Diplom erworben zu haben. Das Gericht erkannte auf Freisprechung, indem es sich den Ausführungen des Vertheidigers, Rechtsanwalt Dr. Cahn, anschloß, daß dem Dr. Hanau die volle Berechtigung zustehe, sich der obigen Titel zu bedienen, da er eine geprüfte, an der Universität Boston nach absolvirtem Examen promovirte Medizinalperson sei.

— Die Schwester Hedwig aus dem Orden des heiligen Borromäus ist im Alter von 52 Jahren in Nizza gestorben. Dieselbe ist die ehemalige Oberin des Sanct Joseph-Spitals in Potsdam, wo sie sich den Keim zu der Krankheit holte, der sie erlegen ist. Schwester Hedwig war eine geborene Fürstin Radziwill, die Schwester des Fürsten Ferdinand, Herzogs von Olyka. Einer ihrer Brüder ist der Benediktinerpater Radziwill in einem Kloster des Schwarzwaldes.

Für unsere Leser!

PORTFOLIOS

— von der —

Weltausstellung in Chicago.

— mit —

deutschem Text!

Um die herrlichen Bilder, welche die columbische Weltausstellung bot, der Mit- und Nachwelt getreu zu erhalten, sind von der Regierung der Ver. Staaten mehrere hundert photographische Aufnahmen veranstaltet worden.

Nach dieser Aufnahme sind 320 Bilder (20 Portfolios) angefertigt worden, welche alle Theile des großartigen Unternehmens, die herrlichen Gebäude, die anmuthigen Land- und Wasserszenen, das bunte Treiben an der Midway Plaisance, kurz jeden bemerkenswerthen Theil der Ausstellung umfassen.

Jeder dieser 320 Abbildungen ist von sachverständigen Schriftstellern eine Beschreibung beigefügt worden, welche, in Gemeinschaft mit den Kunstwerken, ein prächtiges Andenken an das großartige Unternehmen bildet.

Die Bilder erscheinen in 20 Heften zu je 16 Blättern. Der reguläre Preis des Heftes ist im Buchhandel 25 Cents. Die „Indiana Tribüne" hat jedoch, um ihren Lesern etwas Außerordentliches zu bieten, das Verlagsrecht derselben mit deutschem Text für Indianapolis erworben und bietet ihren Abonnenten dieselben für nur 10 Cents das Heft an, ein Preis, der kaum die Herstellungskosten deckt.

Dieser niedrige Preis ist bloß für diejenigen, welche sich dadurch als Leser der „Tribüne" legitimiren, daß sie beim Kaufe eines Heftes fünf von den Coupons, die sich an dem Kopfe des Blattes befinden, und von denen jeder ein anderes Datum tragen muß, abliefern. Ohne Coupons kostet das Heft 25 Cents. Heft No. 6 kann in unserer Office gegen Zahlung von 10 Cents in Empfang genommen werden.

Das Erscheinen der weiteren Hefte wird von Zeit zu Zeit bekannt gemacht.

Der Werth des Werkes wird von Jahr zu Jahr steigen und es sollte keiner unserer Leser versäumen, sich es zu sichern.

Indianapolis, im Januar 1894.

Tribune Publishing Comp'ny

☞ **Aufträgen per Post wolle man gefl. 2 Cents für Porto für jedes Heft beifügen.**

— Die —
Union Trust Co.
Kapital $600,000.
Office: No. 68 Ost Market Straße.

John H. Holliday, Präsident. Henry Eitel, 2. Vice-Präsident und Schatzmeister.
Addison C. Harris, 1. Vicepräsident. Sam'l L. Look, Sekretär.

— Direktoren: —
Charles H. Brownell, N. T. DePauw, Addison C. Harris, Sterling R. Holt, Henry C. Long, Edward L. McKee, Thos. C. Day, J. C. Elston, John H. Holliday, George Kothe, Volney T. Mallott, Sam. E. Rauh.

Gesetzlich authorisirt als Executors, Administratoren, Vormünder, Assignees, Receivers und Trustees zu fungiren.
Kaufen und verkaufen Bonds.
Borgen Geld auf Hypotheken und sonstige Sicherheiten.
Collektiren Interessen, Dividenden und Miethen.
Offeriren die besten Sicherheiten zu Geldverleihern.
Unter Staatsaufsicht und zum doppelten ertrag des Kapitals verantwortlich.

Mozart Halle!
Henry Victor.

Das größte, schönste und älteste derartige Lokal in der Stadt. Die geräumige und schön eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberaler Bedingungen zur Verfügung.

— Die feinsten —
Weine und Liquore,
— zu den —
billigsten Preisen
— bei —
Jacob Bos,
35 Süd Delaware Str.
Telephon 1660.
☞ Freie, prompte Ablieferung nach allen Stadttheilen.

Schweikle & Prange,
— Fabrikanten von —
Kutschen, Buggies, und allen Sorten Wagen.
Ecke Davidson und Market Straße

Jul. A. Schuller,
No. 106 u. 108 N. Mer. Str.
Agent für die auf der Weltausstellung preisgekrönten Delaware und Catawba Weine der Firma Engels & Kradwig, Sandusky, O. Ebenso Staats-Agent für Pommel's Champagner, welcher in Chicago mit der höchsten Auszeichnung einer inländischen Produktes bedacht wurde. Ich kann diese Weine auf's Beste empfehlen und werden Bestellungen prompt ausgeführt. **Jul. A. Schuller,**
106 u 108 N. Merid. Str. — Telephon 351.

J. C. HORNUNG'S
Wirthschaft!
145 Ost Washington Straße.
Jeden Vormittag feiner warmer Lunch
Beste Bedienung und vorzügliche Getränke und Cigarren.

Chas. Jhndris,
Merchant Saloon,
25 Süd Delaware Str.,
(Ecke Pearl Straße.)
Der neue Eigenthümer versichert seinen Freunden und Kunden nur die besten einheimischen und importirten Getränke und Cigarren zu verabreichen. Reelle Bedienung ist garantirt.
Vormittags warmer Lunch.

— An meine —
Freunde und Bekannte!
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das Grundeigenthum nebst Wirthschaft des Herrn Peter Müller, belegen an der
Ecke South & Delaware Str.,
käuflich erworben habe und mich freuen werde meine Gönner daselbst begrüßen zu können. Es wird mein Bestreben sein meine Gäste wie üblich in liberalster und zuvorkommendster Weise zu bedienen. Achtungsvoll,
Julius Keller.
Keller Bro's Cementgeschäft,
Office: 99 Ost South Straße.

Zur Erinnerung!
Meinen Freunden und dem Publikum hiermit zur Anzeige, daß ich die Wirthschaft,
Ecke Ohio und Noble Straße,
übernommen habe, und mich bemühen werde dieselbe zu einem angenehmen Sammelplatz der Deutschen zu gestalten.
Beste Getränke und Cigarren 2c.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Gottlieb Leukhardt,
Ecke Ohio und Noble Straße.